

LXVII. Von dem großen Werthe eines guten Menschen.	314
LXVIII. Ein böser Mensch verdient bedauert zu werden.	326
LXIX. Von dem großen Werthe eines wahren Freundes.	329
LXX. Auch Feinde müssen uns nützlich seyn, wenn wir immer recht thun.	336
LXXI. Die Reichen sind sehr nützlich, besonders wenn sie ihr Geld gut anwenden.	341
LXXII. Auch die Armen, und Menschen von niedrigem Stande sind sehr nützlich.	347
LXXIII. Auch Thiere darf man ohne Noth nicht peinigern und tödten.	354
LXXIV. Armuth macht nicht unglücklich.	358
LXXV. Reichthum macht nicht glücklich.	364
LXXVI. Kinder, die schon die Rolle einer erwachsenen Person spielen wollen, befinden sich dabey sehr übel.	367
LXXVII. Es ist nicht gut, wenn es uns immer nach Wunsche geht.	370
LXXVIII. Auch Leiden sind eine Wohlthat.	372
